


AUSBILDUNG · VERWANDLUNG ALS HANDWERK

Maskenbildner/in

Aus einem jungen Gesicht einen alten Menschen machen oder ein Fabelwesen erschaffen? Genau das lernst du in der Ausbildung zum/zur Maskenbildner/in. Du verwandelst Darsteller/innen im Theater, in der Oper, im Film und im Fernsehen. Du arbeitest mit Make-up, Frisuren, Perücken und Spezialeffekten. So schlüpfen Menschen überzeugend in ihre Rollen, vom historischen Look bis zum Monster. Du brauchst Kreativität, handwerkliches Geschick und Geduld. Hier erfährst du, was du als Maskenbildner/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Kunst und Kultur

Ausbildung


855 € bis 1.368 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		7 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		13 %
Abitur / Fachabitur		80 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Maskenbildner/in?

Dein Alltag verbindet künstlerische Gestaltung mit genauer Handarbeit. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?
Entwerfen

Du analysierst die Rolle, zum Beispiel Epoche, Charakter, Alter oder Verletzungen. Mit Regie und Kostümbild entwickelst du Masken, Frisuren und Make-up.

Make-up und Haare

Du schminkst für Bühne und Kamera. Mit Licht und Schatten modellierst du Gesichter. Du frisierst, setzt Perücken auf und bringst Haarteile an.

Spezialeffekte

Du gestaltest Wunden, Narben, Alterungen und Fantasiewesen aus Silikon, Latex und Modelliermasse. Dafür fertigest du oft Abformungen und Gussformen an.

Vorbereiten und pflegen

Du richtest Schminkplätze ein, reinigst Werkzeuge und pflegst Masken und Perücken.

Materialkunde

Du kennst Schminke, Kunsthaar, Spezialkleber und Modellierwachs.

Wo arbeitest du als Maskenbildner/in?

Du arbeitest im Maskenraum und hinter der Bühne von Theatern und Opernhäusern. Du bist bei Film- und Fernsehproduktionen am Set oder im Studio. Manche Maskenbildner/innen haben eine eigene Werkstatt. Überall sorgst du dafür, dass jede Verwandlung echt wirkt.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Maskenbildner/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch und findet an privaten oder staatlichen Berufsfachschulen statt. Sie dauert in der Regel 3 Jahre. Du hast intensive Praxisphasen und kannst oft an Theater- oder Filmproduktionen mitwirken.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Anatomie und Physiognomie

Du verstehst den Aufbau von Gesicht und Kopf und wie Farben und Formen auf Hauttypen wirken.

Frisuren und Perücken

Du frisierst Perücken und behandelst Echthaar und Kunsthaar.

Materialkunde

Schminkprodukte, Haarmaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel und Modellierstoffe

Hygiene und Sicherheit

Du arbeitest hygienisch und gehst sicher mit Chemikalien um.

Perücken herstellen

Du knüpfst Perücken, Bärte und Koteletten von Hand und passt sie an.

Während der Vorstellung

Du korrigierst Make-up und Frisuren und sorgst für schnelle Wechsel zwischen den Szenen.

Make-up-Techniken

Du schminkst für Bühne, Film und Fernsehen, auch mit Camouflage und Airbrush.

Spezialeffekte und Plastik

Du nimmst Abformungen, baust Formen und stellst Applikationen aus Silikon, Latex oder Gelatine her.

Stilkunde

Du lernst die Geschichte von Frisuren, Make-up und Kostümen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Maskenbildner/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder Abitur
- Kreativität und künstlerisches Talent, Zeichenkenntnisse sind von Vorteil
- Feingefühl und Präzision
- Geduld und Ausdauer für lange, detaillierte Arbeiten
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Darsteller/innen
- Belastbarkeit und Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten
- Interesse an Theater, Film und bildender Kunst

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	855 € bis 1.368 €
2. Ausbildungsjahr	922 € bis 1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.026 € bis 1.464 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Maskenbildner/in zu dir?

Du liebst Filme, Theater und Verkleidungen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Kreativität

Du gestaltest Gesichter und Körper und erweckst Figuren zum Leben.

Leidenschaft als Beruf

Du arbeitest in Film, Fernsehen und Theater.

Teamarbeit

Du arbeitest eng mit Regie, Kostümbild und Darsteller/innen zusammen.

Entwicklung

Du kannst Meister/in werden oder dich auf Spezialeffekte konzentrieren.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Maskenbildner/in?

Was du als Maskenbildner/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer zu Halloween oder Karneval aufwendige Fantasiegesichter schminkt, Porträts zeichnet oder in der Theater-AG die Darsteller/innen herrichtet, zeigt Theatern Kreativität und Präzision. Wer auch nach langen Abendproben noch ruhig und freundlich bleibt, beweist Ausdauer und Einfühlungsvermögen. Wenn dich Haare im Salon reizen, schau dir **Friseur/in** an. Für Kulissen und Figuren auf der Bühne passt **Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ zu Halloween oder Karneval Fantasie-Make-up schminkst **Kreativität**
- ✓ Gesichter und Figuren zeichnest **Beobachtungsgabe**
- ✓ in der Theater-AG Darsteller/innen schminkst **Teamgeist**
- ✓ Freund/innen die Haare flechtest oder stylst **Fingerspitzengefühl**
- ✓ lange Proben im Theater oder Chor durchziehst **Ausdauer**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10

Betriebe bilden aus

Platz 264 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg		3
Sachsen		2
Bayern		1

Die meisten Betriebe: Dresden, Landkreis Göttingen, Bielefeld

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Film, Fernsehen und Theater sind eine lebendige Branche. Sie ist aber auch hart umkämpft. Hier kannst du arbeiten:

- an Theatern, Opern- und Schauspielhäusern
- bei Film- und Fernsehproduktionen
- bei Fernsehsendern und Streaming-Diensten
- in Maskenbild-Ateliers
- im Eventbereich, etwa bei Messen, Mottoportys und Fotoshootings
- in der Modebranche
- als Freiberufler/in in wechselnden Projekten

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Film-Make-up, Theatermaske, Spezialeffekte, Perückenherstellung oder Beauty-Make-up

Fortbildungen

Kurse zu Prothetik, Airbrush oder Charakter-Make-up

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Kostümdesign, Bühnenbild oder verwandte künstlerische Fächer studieren.

Maskenbildnermeister/in

Du übernimmst Leitungsaufgaben oder machst dich mit einem eigenen Atelier selbstständig.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Die Kunst der Verwandlung

Als Maskenbildner/in verbindest du künstlerisches Talent mit handwerklichem Geschick. Du lässt Menschen in andere Rollen schlüpfen. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden oder freiberuflich arbeiten.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufsfachschulen in deiner Region über Plätze, Kosten und Bewerbungsfristen. Frag auch bei Theatern nach, ob sie ausbilden.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunst und Kultur.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de